

Protokoll

über die I. Jahresversammlung, Sonntag, den 27. Mai 1906, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof z. Engel in Frick.

Anwesend waren 146 Freunde u. Mitglieder, darunter 20 Damen. Kurz nach 2 Uhr eröffnete der Männerchor Frick die Versammlung mit einem flott vorgetragenen Liede. Dann begrüßte Herr Dr. Forster namens der titl. Schulpflege die Anwesenden u. sprach dem Verein den herzlichsten Dank aus für die moralische u. materielle Unterstützung der Bezirksschule.

An Stelle des in letzter Stunde verhinderten Präsidenten entbot hierauf der Aktuar, A. Amsler, namens des Vorstandes, der Versammlung herzlichen Gruss u. Willkommen, verdankte das zahlreiche Erscheinen, welches bei der ungünstigen Witterung doppelt erfreulich war. Diese grosse Beteiligung bürgt dafür, dass die gute Sache auch in Zukunft auf das Interesse aller zählen darf. Ganz besonders verdankt wurde das vollzählige Erscheinen der titl. Schulpflege u. Lehrerschaft u. die Anwesenheit des Männerchors Frick, der wiederum bereit war, den Festtag durch seine Lieder zu verschönern. Mit dem Wunsche, die Arbeit möge mit gutem Erfolg gekrönt sein, wurde sodann die I. Jahresversammlung für eröffnet erklärt u. sofort durch Verlesung des Protokolls über die beratende u. konstituierende Versammlung vom 18. Juni 1906 (sic!) der Abwicklung des geschäftlichen Teiles begonnen. Dann folgte der ausführliche I. Jahresbericht u. die Rechnungsablage. Alle drei wurden durch die Versammlung ohne Einwand genehmigt.

Als viertes Traktandum kam der Antrag des Dr. Prof. Wülser in Chaux de Fonds zur Sprache, welcher die Jahresversammlung Ende Juli abhalten möchte. Derselbe beliebte nicht u. da keine weiteren Anträge gestellt wurden, so erteilte der Vorsitzende nach einer Gesangseinlage des Männerchors Frick Herrn Lehrer Mettauier das Wort zu seinem Vortrage: "Über die Gründung der Bezirksschule Frick."

In gewohnter, meisterhafter Weise entledigte sich derselbe seiner Aufgabe. Leider kann an dieser Stelle nur kurz über die äusserst interessanten Ausführungen berichtet werden, doch ist zu hoffen, dass sich später die Mittel finden werden, um den Vortrag drucken u. jedem Mitgliede unseres Vereins zustellen zu lassen. In kurzen Zügen führte Hr. Mettauier der Anwesenden zunächst die unerquicklichen Schulverhältnisse des Kantons Aargau in den ersten Jahrzehnten des verfloßenen Jahrhunderts vor Augen, welche dann endlich durch das Schulgesetz vom Jahr 1835 eine wesentliche Besserung erfuhren. In diesem Gesetz war für jeden Bezirk wenigstens je eine Bezirksschule mit 4 Klassen u. 2-4 Hauptlehrern, nebst den erforderlichen Hilfslehrern für die sog. Nebenfächer vorgesehen. Bald erhielten verschiedene grosse Ortschaften solche Bezirksschulen u. auch in der Metropole des oberen Fricktals regte sich der Wunsch, eine solche zu besitzen, aber die edeln Bestrebungen umsichtiger Männer scheiterten an dem zurückhaltenden Sinn u. Geist der Volksmehrheit. Erst anfangs der sechziger Jahre kam die Frage wieder lebhaft in Fluss u. am 17. Dez. 1863 beschloss die Einwohnergemeinde Frick die Gründung einer Bezirksschule.

Als Lokal war ein Umbau der unteren Trotte vorgesehen. Da aber unter den leitenden Persönlichkeiten Differenzen bezüglich der Ausführung entstanden, so trat neuerdings Stillstand in der Angelegenheit ein. So kam das Jahr 1865, welches ein neues Schulgesetz brachte u. damit auch bedeutend grössere Unterstützungen von Seite des Staates bei Gründung von Bezirksschulen.

Nun bildete sich ein Initiativcomité, bestehend aus den Herren Fürsprech Kalt, Vizegerichtspräsident Suter u. Friedensrichter Mösch, welches die langjährigen Bestrebungen wieder in die Hand nahm u. nicht ruhte, bis das Ziel erreicht war. Am 1. Dez. 65 endlich fasste die Einwohnergemeinde Frick folgenden Beschluss:

"Es soll in Frick ein eBezirksschule mit 2 Hauptlehrern u. den erforderlichen Hilfslehrern errichtet werden. Die Gemeinde sichert an die jährlichen Unterhaltungskosten u. Auslagen für diese anstalt eine Unterstützung bis auf fr. 600. zu u. leistet für das Bestehen derselben auf 6 Jahre die im Gesetz geforderte Garantie. An diesen Beschluss soll die Gemeinde jedoch nur dann gebunden sein, wenn die notwendigen anderen Hilfsquellen gefunden sein werden u. wenn von Privaten die von der Gemeinde zu genehmigende Garantie durch Ausstellung eines Reverses geleistet wird, dass die Gemeindekasse nicht durch Bankkosten in Anspruch genommen werden darf u. dass allfällige Mehrauslagen der Gemeinde von den Reverses bezahlt werden". Diese Gutsprache der Gemeinde gegenüber unterzeichneten bereitwillig die Herren Fürsprech Kalt, Bez. Richter Suter, frz. Jos. Mösch z. Rebstock, C. M. Mösch Friedensrichter u. A. Winter u sicherten dadurch das Entstehen der Schule.

Am 11. Januar 1866 fand eine Versammlung zwecks Schaffung der weiteren Mittel statt, an welcher sich Abgeordnete der Behörden benachbarter Gemeinden u. auch Hr. Erziehungsdirektor Dr. Welti beteiligten. Einstimmig beschloss die Versammlung zum Gelingen der schönen Sache nach Kräften mitzuwirken. Dem Beschluss folgte gleich die offenkundige Tat. Beinahe alle umliegenden Gemeinden verhiessen Subventionen aus ihren Gemeindekassen u. viele Private von Frick u. Umgebung zeichneten Beiträge. Der Staat selbst verabreichte eine jährliche Unterstützung von fr 3700 u. einen einmaligen Beitrag von fr. 3000 für die erste innere Einrichtung der Schule. Ausserdem überliess er dem genannten Comité das Staatsschaffnereigebäude sammt Zugebäude unter dem jährlichen Zins von fr. 600. Eine Schulpflege von 7 Mitgliedern hat an Stelle des Initiativcomités (gewählt von dem Bezirksschulrate einerseits u. von der Gemeinde Frick u. den Abgeordneten der umliegenden Gemeinden andererseits) u. schritt sofort zur notwendigen Umbaute im Schulhaus. Als erste Lehrer wurden gewählt die Herren Dr. Wohlgemuth von Landsberg u. Franz Theiler vom _____ Diese nahmen 4. Aug 1865 die Aufnahmeprüfung vor, zu welcher sich 29 Schüler gemeldet hatten. Am 5. Aug. konnte dann die Anstalt eröffnet werden. Das Fest wurde in der Kirche von Frick unter Teilnahme einer aussergewöhnlichen Menschenmenge, in Anwesenheit des Landammanns Ing. Keller, sowie einer Abordnung des Bezirksschulrates u. der Gemeindebehörden feierlich begangen.

Mit folgendem schönen Wunsche schloss Hr. Lehrer Mettauere seinen Vortrag: "Es möge die Bez. Schule Frick, von Gemeinden u. Privaten des oberen Fricktales durch gemeinsames Zusammenwirken u. mit hochrangiger Unterstützung des Staats für Gott u. Vaterland gegründet, von der guten Vorsehung behütet, stets fort die Stätte sein wahrer Bildung u es möge sich unser freies, schönes Vaterland recht vieler wackerer Söhne u. Töchter freuen, die dieser Anstalt das Schönste danken, was der Mensch an Lebensgütern erwerben u. besitzen kann, eine das Herz veredelnde, den Geist erleuchtende, zu allem Schönen, Wahren u. Guten begeisternde Bildung."

Ein einstimmiges Bravo folgte dem lautlos angehörten Vortrage. Der Vortragende verdankte denselben bestens u. zu Ehren der Gründer u. hauptsächlich des Initiativcomités erhob sich die ganze Versammlung von ihren Sitzen.

Damit war der geschäftliche Teil erledigt u. es folgte nun eine Stunde des zwanglosen u. fröhlichen Beisammenseins. Gemeinsame Lieder wechselten mit der schönen Darbietung des Männerchors Frick. Den Reigen der Toaste eröffnete Hr. frorth. Lehrer Beck; seine gediegene Ansprache schloss mit einem Hoch auf Bildung u. Vaterland. Herr Lehrer Zundel brachte sein Hoch der Lehrerschaft, der Erhalterin der Schule. Mit herzlichen Worten dankte Hr. Rektor Gysi für das Zutrauen u. die Leibe, welche die ehem. Schüler ihren Lehrern bewahrt haben, es freut ihn, von nun an alljährlich Gelegenheit zu haben, ihnen seine Hand zum Willkomm zu bieten. Dann brachte Hr. forth. Lehrer Beck ein Hoch aus auf das Comité, dessen bienenhaft emsige u. fleissige Arbeit er bestens verdankte. Ein Antrag des Hr. Kassier Reimann, es sei ein Mitgliederverzeichnis aufzustellen, wurde dem Comité zur Beratung überwiesen.

Gegen 6 1/2 Uhr schloss der Vorsitzende unter nochmaliger Verdankung der zahlreichen Beteiligung die Versammlung u. gedachte namentlich der grossen Mühe, welche sich der Männerchor Frick unter Leitung ihres verdienten Hr. Lehrer Keller um das Gelingen des Festes gegeben. Ein ganz spezielles Kränzchen aber sei auch an dieser Stelle noch den flotten ____sängern gewunden.

Rasch leerte sich der Saal im Gasthof z. Engel. Aber die ehemaligen Klassenkameraden u. Freunde gaben sich anderwärts noch Rendez-vous; alte Erinnerungen wurden wieder lebendig u. manche alte Freundschaft wurde wieder neu u. fester geknüpft. Mögen sie alle reiche Früchte tragen zum Wohle des einzelnen u. unserer Bezirksschule.

Basel, den 4. Juni 1906.

Der Präsident:

Der Aktuar:

W. Ursprung

A. Amsler